



boerse.de-Aktienfonds

R.C.S. Luxembourg K1336

Jahresbericht zum 31. März 2022

Investmentfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung in der Rechtsform
eines Fonds Commun de Placement (FCP)

IPCconcept

R.C.S. Luxembourg B 82183

boerse.de-Aktienfonds

Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geografische Länderaufteilung und wirtschaftliche Aufteilung des boerse.de-Aktienfonds	Seite	3-4
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des boerse.de-Aktienfonds	Seite	5
Ertrags- und Aufwandsrechnung im Berichtszeitraum vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022	Seite	7
Vermögensaufstellung des boerse.de-Aktienfonds	Seite	8
Zu- und Abgänge vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022	Seite	10
Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. März 2022	Seite	11
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	Seite	20
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	24

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

boerse.de-Aktienfonds

Bericht zum Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2021/2022

Trotz eines herausfordernden Börsenumfelds beendete der boerse.de-Aktienfonds das mittlerweile fünfte Geschäftsjahr sehr erfolgreich. So konnte der Anteilpreis in der ausschüttenden Anteilklasse TM um +8,5% und um +9,7% in der thesaurierenden Anteilklasse V sowie um +8,1% in der ausschüttenden Anteilklasse R, jeweils bezogen auf den Wert je Anteil im Vergleich zum Ultimo des vorangegangenen Geschäftsjahres, gesteigert werden. Dank erheblicher Mittelzuflüsse stieg das verwaltete Fondsvermögen von 110,5 Millionen Euro auf 155,2 Millionen Euro und verzeichnete damit ein neues Absatz-Rekordvolumen.

Im Detail:

Die globalen Aktienmärkte zeigten sich von März 2021 bis März 2022 uneinheitlich. Während amerikanische Aktien (S&P500) um 14,0% zulegten, traten europäische Aktien (Euro Stoxx 50) mit -0,4% auf der Stelle und asiatische Aktien (Hang Seng) kamen mit -22,5% unter die Räder.

In diesem Umfeld konnte sich der boerse.de-Aktienfonds gut behaupten, denn das Portfolio war gleichgewichtet in 33 Qualitätswerten, sogenannten Champions-Aktien, investiert.

Champions-Aktien zeichnen sich durch starke Marken aus, sind zumeist Marktführer und besitzen damit nachhaltige Wettbewerbsvorteile, die Investmentguru Warren Buffett als „Burggraben“ bezeichnet. Dabei verdienen die Unternehmen weitgehend unabhängig vom Konjunkturverlauf Geld, da Produkte des täglichen Bedarfs so gut wie immer Konjunktur haben.

Die Aktienquote im Fonds lag durchgehend um die 98%. Zum Jahreswechsel 2022 wurden die Aktien der Fielmann AG und der Reckitt Benckiser Group Plc. aus dem Portfolio veräußert und im Gegenzug in Anteilscheine von Adobe Inc. und Novo-Nordisk AS investiert. Mit 33 Aktien blieb die Anzahl der Portfoliowerte konstant.

Während die Corona-Pandemie kaum Auswirkungen auf die Performance hatte, sorgte hingegen die russische Invasion in der Ukraine für einen Rücksetzer in der Kursentwicklung. Zum Berichtsstichtag besteht jedoch kein Exposure in Aktien aus Russland und der Ukraine.

Die ausschüttende Anteilklasse TM legte von 31. März 2021 bis zum 5. Januar 2022 von 127,63 Euro auf 148,08 Euro und damit um 16,0% zu. Bis zum 14. März 2022 fiel der Kurs um 12,2% auf 129,95 Euro zurück, gewann in den letzten beiden Wochen des Geschäftsjahres 2021/2022 wieder 6,5% und schloss bei 138,41 Euro. Auf 12-Monatssicht legte die ausschüttende Anteilklasse somit um +8,5% zu.

Zusätzlich wurde in der ausschüttenden Anteilklasse TM 1,89 Euro je Anteil ausbezahlt. Unter Berücksichtigung der Ausschüttung beträgt der Wertzuwachs damit sogar 10,04%. Die Ausschüttung konnte zum vierten Mal in Folge um +10% gesteigert werden.

Die thesaurierende Anteilklasse V erzielte einen Wertzuwachs von +9,7% und schloss zum 31. März 2022 bei 128,93 Euro.

Auch im Geschäftsjahr 2021/2022 schätzten viele Anleger die transparente, regelbasierte und defensive Anlagestrategie und zeichneten verstärkt den boerse.de-Aktienfonds. Infolgedessen stieg das Fondsvolumen um 40,5% oder 44,7 Millionen Euro auf 155,2 Millionen Euro. Damit wurden die starken Zuflüsse des Vorjahres von 27,5 Millionen Euro übertroffen und ein neues Rekordvolumen im boerse.de-Aktienfonds erreicht.

Strassen, im Mai 2022

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

boerse.de-Aktienfonds

Jahresbericht
1. April 2021 - 31. März 2022

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, Anteilsklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Anteilsklassen mit den Ausstattungsmerkmalen:

	Anteilklasse V	Anteilklasse R	Anteilklasse TM
WP-Kenn-Nr.:	A2PZMR	A2AQJX	A2AQJY
ISIN-Code:	LU2115464500	LU1480526463	LU1480526547
Ausgabeaufschlag:	keiner	bis zu 5,00 %	keiner
Rücknahmeabschlag:	keiner	keiner	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,11 % p.a. zzgl. 1.400 Euro p.M. Fixum für den Fonds	0,10 % p.a. zzgl. 1.400 Euro p.M. Fixum für den Fonds	0,09 % p.a. zzgl. 1.400 Euro p.M. Fixum für den Fonds
Mindestfolgeanlage:	keine	keine	keine
Ertragsverwendung:	thesaurierend	ausschüttend	ausschüttend
Währung:	EUR	EUR	EUR

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Vereinigte Staaten von Amerika	56,62 %
Schweiz	11,70 %
Frankreich	9,06 %
Vereinigtes Königreich	8,98 %
Dänemark	3,22 %
Deutschland	2,98 %
Niederlande	2,85 %
Südkorea	2,81 %
Wertpapiervermögen	98,22 %
Bankguthaben ²⁾	2,30 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,52 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

boerse.de-Aktienfonds

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Software & Dienste	17,98 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	17,72 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	12,01 %
Verbraucherdienste	8,85 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	6,23 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	6,01 %
Media & Entertainment	5,95 %
Groß- und Einzelhandel	5,85 %
Diversifizierte Finanzdienste	3,03 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	3,02 %
Versicherungen	2,98 %
Hardware & Ausrüstung	2,95 %
Investitionsgüter	2,83 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	2,81 %
Wertpapiervermögen	98,22 %
Bankguthaben ²⁾	2,30 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,52 %
	100,00 %

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Anteilklasse R

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.03.2020	1,70	17.861	278,49	95,45
31.03.2021	2,27	19.005	110,56	119,22
31.03.2022	3,10	24.074	645,91	128,89

Anteilklasse TM

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.03.2020	81,33	798.481	9.121,99	101,85
31.03.2021	98,18	769.251	-3.870,01	127,63
31.03.2022	118,40	855.480	11.839,07	138,41

Entwicklung seit Auflegung

Anteilklasse V

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
14.05.2020 ³⁾	Auflegung	-	-	100,00
31.03.2021	10,01	85.187	9.131,27	117,56
31.03.2022	33,65	261.018	22.495,55	128,93

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

³⁾ Die erste Nettoinventarwertberechnung fand am 15. Mai 2020 statt.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

boerse.de-Aktienfonds

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. März 2022

	EUR
Wertpapiervermögen	152.385.802,87
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 119.983.013,29)	
Bankguthaben ¹⁾	3.571.233,90
Dividendenforderungen	66.904,81
Forderungen aus Absatz von Anteilen	360.213,22
Forderungen aus Devisengeschäften	20.103,64
	<u>156.404.258,44</u>
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen	-96.115,06
Zinsverbindlichkeiten	-6.067,42
Verbindlichkeiten aus Devisengeschäften	-20.018,81
Sonstige Passiva ²⁾	-1.121.445,79
	<u>-1.243.647,08</u>
Netto-Fondsvermögen	<u>155.160.611,36</u>

Zurechnung zu den Anteilklassen

Anteilklasse V	
Anteiliges Netto-Fondsvermögen	33.654.077,36 EUR
Umlaufende Anteile	261.018,393
Anteilwert	128,93 EUR
Anteilklasse R	
Anteiliges Netto-Fondsvermögen	3.102.971,78 EUR
Umlaufende Anteile	24.073,831
Anteilwert	128,89 EUR
Anteilklasse TM	
Anteiliges Netto-Fondsvermögen	118.403.562,22 EUR
Umlaufende Anteile	855.480,141
Anteilwert	138,41 EUR

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Performancevergütung und der Fondsmanagementvergütung.

boerse.de-Aktienfonds

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022

	Total EUR	Anteilklasse V EUR	Anteilklasse R EUR	Anteilklasse TM EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	110.456.256,64	10.014.631,99	2.265.832,32	98.175.792,33
Ordentlicher Nettoaufwand	-2.321.537,87	-585.045,49	-50.720,58	-1.685.771,80
Ertrags- und Aufwandsausgleich	405.484,47	269.978,18	8.049,92	127.456,37
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	47.169.140,01	25.764.563,39	745.733,74	20.658.842,88
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-12.188.621,89	-3.269.015,87	-99.828,40	-8.819.777,62
Realisierte Gewinne	6.992.620,20	1.104.805,54	140.036,48	5.747.778,18
Realisierte Verluste	-446.302,44	-81.953,63	-9.339,09	-355.009,72
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	8.182.036,40	716.308,00	170.465,76	7.295.262,64
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	-1.571.096,68	-280.194,75	-30.741,40	-1.260.160,53
Ausschüttung	-1.517.367,48	0,00	-36.516,97	-1.480.850,51
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	155.160.611,36	33.654.077,36	3.102.971,78	118.403.562,22

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Anteilklasse V Stück	Anteilklasse R Stück	Anteilklasse TM Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	85.186,966	19.004,837	769.250,993
Ausgegebene Anteile	201.643,369	5.846,621	151.319,438
Zurückgenommene Anteile	-25.811,942	-777,627	-65.090,290
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	261.018,393	24.073,831	855.480,141

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

boerse.de-Aktienfonds

Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022

	Total	Anteilklasse V	Anteilklasse R	Anteilklasse TM
	EUR	EUR	EUR	EUR
Erträge				
Dividenden	1.436.329,91	210.132,78	28.771,32	1.197.425,81
Erträge aus Quellensteuerrückerstattung	14.412,11	2.004,00	288,91	12.119,20
Bankzinsen ¹⁾	-20.690,86	-3.239,87	-411,55	-17.039,44
Ertragsausgleich	226.597,58	149.663,00	4.554,89	72.379,69
Erträge insgesamt	1.656.648,74	358.559,91	33.203,57	1.264.885,26
Aufwendungen				
Zinsaufwendungen ¹⁾	-275,96	-43,40	-5,37	-227,19
Performancevergütung ¹⁾	-892.321,87	-133.385,14	-17.138,65	-741.798,08
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementvergütung	-2.029.930,24	-318.748,26	-45.749,52	-1.665.432,46
Verwahrstellenvergütung	-69.353,76	-10.785,16	-1.380,50	-57.188,10
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-44.912,37	-6.961,28	-894,24	-37.056,85
Taxe d'abonnement	-70.304,90	-10.993,85	-1.399,07	-57.911,98
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-7.837,68	-1.199,12	-156,28	-6.482,28
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-2.431,26	-302,21	-48,84	-2.080,21
Register- und Transferstellenvergütung	-98.900,00	-15.323,01	-1.972,36	-81.604,63
Staatliche Gebühren	-5.125,00	-1.018,24	-99,92	-4.006,84
Gründungskosten ²⁾	-2.650,80	-343,29	-53,49	-2.254,02
Sonstige Aufwendungen ³⁾	-122.060,72	-24.861,26	-2.421,10	-94.778,36
Aufwandsausgleich	-632.082,05	-419.641,18	-12.604,81	-199.836,06
Aufwendungen insgesamt	-3.978.186,61	-943.605,40	-83.924,15	-2.950.657,06
Ordentlicher Nettoaufwand	-2.321.537,87	-585.045,49	-50.720,58	-1.685.771,80
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ¹⁾	93.790,26			
Total Expense Ratio in Prozent ¹⁾		1,84	2,02	1,81
Performancevergütung in Prozent ¹⁾		0,63	0,64	0,67

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

²⁾ Die Gründungskosten werden über die ersten fünf Geschäftsjahre abgeschrieben.

³⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Lagerstellengebühren.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

boerse.de-Aktienfonds

Vermögensaufstellung zum 31. März 2022

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Aktien, Anrechte und Genussscheine								
Börsengehandelte Wertpapiere								
Dänemark								
DK0060534915	Novo-Nordisk AS	DKK	52.243	3.002	49.241	755,700	5.003.149,36	3,22
							5.003.149,36	3,22
Deutschland								
DE0008402215	Hannover Rück SE	EUR	16.219	7.897	30.083	153,700	4.623.757,10	2,98
							4.623.757,10	2,98
Frankreich								
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A.	EUR	11.246	7.700	27.421	170,880	4.685.700,48	3,02
FR0000120321	L'Oréal S.A.	EUR	3.972	1.838	12.744	366,650	4.672.587,60	3,01
FR0000120693	Pernod-Ricard S.A.	EUR	6.181	2.810	23.848	197,000	4.698.056,00	3,03
							14.056.344,08	9,06
Niederlande								
NL0000009165	Heineken NV	EUR	23.682	10.716	50.618	87,460	4.427.050,28	2,85
							4.427.050,28	2,85
Schweiz								
CH0010570767	Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG	CHF	68	101	411	11.260,000	4.496.123,58	2,90
CH0010645932	Givaudan SA	CHF	375	192	1.225	3.827,000	4.554.624,50	2,94
CH0038863350	Nestlé S.A.	CHF	4.695	0	40.195	120,580	4.708.746,82	3,03
CH0024638196	Schindler Holding AG	CHF	10.088	1.233	22.390	201,800	4.389.684,25	2,83
							18.149.179,15	11,70
Südkorea								
US7960502018	Samsung Electronics Co. Ltd. GDR	USD	1.307	0	3.711	1.312,000	4.361.580,22	2,81
							4.361.580,22	2,81

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

boerse.de-Aktienfonds

Vermögensaufstellung zum 31. März 2022

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Vereinigte Staaten von Amerika								
US00724F1012	Adobe Inc.	USD	11.240	0	11.240	460,060	4.632.333,96	2,99
US02079K3059	Alphabet Inc.	USD	192	188	1.869	2.838,770	4.752.898,98	3,06
US0231351067	Amazon.com Inc.	USD	750	502	1.522	3.326,020	4.534.804,66	2,92
US0378331005	Apple Inc.	USD	8.695	11.022	28.709	177,770	4.571.888,32	2,95
US0846707026	Berkshire Hathaway Inc.	USD	2.255	3.595	14.690	357,610	4.705.984,86	3,03
US1713401024	Church & Dwight Co. Inc.	USD	16.751	13.340	51.200	99,230	4.551.264,00	2,93
US1941621039	Colgate-Palmolive Co.	USD	19.421	0	69.071	76,360	4.724.770,72	3,05
US2358511028	Danaher Corporation	USD	6.531	7.237	17.536	297,360	4.671.239,77	3,01
US2788651006	Ecolab Inc.	USD	11.354	0	29.463	180,400	4.761.377,05	3,07
US3377381088	Fiserv Inc.	USD	18.856	0	50.789	102,140	4.647.127,53	3,00
US4612021034	Intuit Inc.	USD	3.893	3.239	10.653	471,950	4.503.881,89	2,90
US57636Q1040	Mastercard Inc.	USD	5.487	1.990	14.133	362,240	4.586.166,73	2,96
US5801351017	McDonald's Corporation	USD	3.076	1.030	20.230	249,030	4.513.013,44	2,91
US5949181045	Microsoft Corporation	USD	3.457	3.313	16.806	313,860	4.725.191,40	3,05
US7134481081	PepsiCo Inc.	USD	2.516	1.950	29.697	167,960	4.468.250,58	2,88
US8552441094	Starbucks Corporation	USD	22.523	0	57.359	91,030	4.677.407,30	3,01
US2546871060	The Walt Disney Co.	USD	18.149	2.533	35.524	140,960	4.485.768,20	2,89
US8725401090	TJX Companies Inc.	USD	32.445	11.417	81.841	62,000	4.545.500,31	2,93
US92826C8394	VISA Inc.	USD	8.184	2.532	23.793	223,950	4.773.306,77	3,08
							87.832.176,47	56,62
Vereinigtes Königreich								
GB00BD6K4575	Compass Group Plc.	GBP	100.175	63.292	229.913	16,730	4.540.184,71	2,93
GB0002374006	Diageo Plc.	GBP	9.568	4.020	102.282	39,000	4.708.449,01	3,03
GB00B10RZP78	Unilever Plc.	EUR	51.205	11.286	112.029	41,810	4.683.932,49	3,02
							13.932.566,21	8,98
Börsengehandelte Wertpapiere							152.385.802,87	98,22
Aktien, Anrechte und Genussscheine							152.385.802,87	98,22
Wertpapiervermögen							152.385.802,87	98,22
Bankguthaben - Kontokorrent ²⁾							3.571.233,90	2,30
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten							-796.425,41	-0,52
Netto-Fondsvermögen in EUR							155.160.611,36	100,00

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

boerse.de-Aktienfonds

Zu- und Abgänge vom 1. April 2021 bis 31. März 2022

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
Aktien, Anrechte und Genussscheine				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Deutschland				
DE0005772206	Fielmann AG	EUR	23.500	73.676
Vereinigtes Königreich				
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Plc.	GBP	18.757	63.368
GB00B10RZP78	Unilever Plc.	GBP	2.323	2.323

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. März 2022 in Euro umgerechnet.

Britisches Pfund	GBP	1	0,847
Dänische Krone	DKK	1	7,438
Schweizer Franken	CHF	1	1,029
US-Dollar	USD	1	1,116

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

boerse.de-Aktienfonds

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. März 2022

1.) ALLGEMEINES

Das Sondervermögen „boerse.de-Aktienfonds“ (der „Fonds“) wurde auf Initiative der boerse.de Finanzportal GmbH aufgelegt und wird von der IPCConcept (Luxemburg) S.A. entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet.

Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 10. Oktober 2016 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung im Mémorial, „Recueil électronique des Sociétés et Associations“ („RESA“) veröffentlicht.

Mit Wirkung zum 1. September 2019 wurde der Name des Fonds von BCDI-Aktienfonds in boerse.de-Aktienfonds geändert.

Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 1. Januar 2020 geändert und im RESA veröffentlicht.

Der Fonds ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in Form eines Mono-Fonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Bei der IPCConcept (Luxemburg) S.A. („Verwaltungsgesellschaft“) handelt es sich um eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg. Sie wurde am 23. Mai 2001 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 19. Juni 2001 im Mémorial veröffentlicht. Die letzte Änderung der Satzung trat am 27. November 2019 in Kraft und wurde am 20. Dezember 2019 im RESA veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B 82 183 eingetragen. Das Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2021 auf 10.080.000 EUR vor Gewinnverwendung.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE; ANTEILWERBERECHNUNG

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag in Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. März 2022

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z. B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z. B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z. B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z. B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivaten) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, zu dem am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehenden aufgeführten Kriterien für jeden Fonds separat. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des Fonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.
7. Im Rahmen der letzten Nettoinventarwertberechnung zum 31. März 2022 wurden die Wertpapiere des Investmentportfolios des Fonds boerse.de-Aktienfonds, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten verfügbaren Kurs des vorhergehenden Bewertungstages (30. März 2022; letzte Nettoinventarwertberechnung zum 31. März 2022) bewertet. Unter Zugrundelegung der Wertpapierkurse per 31. März 2022 ermittelt sich für den Fonds boerse.de-Aktienfonds aufgrund von Marktbewegungen ein Bewertungsunterschied von EUR -1.584.067,04, der einen signifikanten Einfluss i.H.v. -1,02% auf das Netto-Fondsvermögen darstellt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

boerse.de-Aktienfonds

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. März 2022

3.) BESTEUERUNG

Besteuerung des Fonds

Aus luxemburgischer Steuerperspektive hat der Fonds als Sondervermögen keine Rechtspersönlichkeit und ist steuertransparent.

Der Fonds unterliegt im Großherzogtum Luxemburg keiner Besteuerung auf seine Einkünfte und Gewinne. Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg lediglich, der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. Eine reduzierte „taxe d'abonnement“ von 0,01% p.a. ist anwendbar für (i) die Fonds oder Anteilsklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger im Sinne des Artikels 174 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ausgegeben werden, (ii) Fonds, deren ausschließlicher Zweck die Anlage in Geldmarktinstrumente, in Termingelder bei Kreditinstituten oder beides ist. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „taxe d'abonnement“ ist für den Fonds oder die Anteilsklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Eine Befreiung von der „taxe d'abonnement“ findet u. a. Anwendung, soweit das Fondsvermögen in andere Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „taxe d'abonnement“ unterliegen.

Vom Fonds erhaltene Einkünfte (insbesondere Zinsen und Dividenden) können in den Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, einer Quellenbesteuerung oder Veranlagungsbesteuerung unterworfen werden. Der Fonds kann auch auf realisierte oder unrealisierte Kapitalzuwächse seiner Anlagen im Quellenland einer Besteuerung unterliegen.

Ausschüttungen des Fonds sowie Liquidations- und Veräußerungsgewinne unterliegen im Großherzogtum Luxemburg keiner Quellensteuer. Weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft sind zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Fonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind bzw. waren und dort keine Betriebsstätte unterhalten oder keinen permanenten Vertreter haben, unterliegen keiner luxemburger Ertragsbesteuerung im Hinblick auf ihre Einkünfte oder Veräußerungsgewinne aus ihren Anteilen am Fonds. Natürliche Personen, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen der progressiven luxemburgischen Einkommensteuer.

Gesellschaften, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen mit den Einkünften aus den Fondsanteilen der Körperschaftsteuer.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, die Zeichnung, den Kauf, den Besitz, die Rücknahme oder die Übertragung von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

Ein Verfahren zur Befreiung von der deutschen Körperschaftsteuer nach §§ 8 bis 12 des deutschen Investmentsteuergesetzes zugunsten steuerbegünstigter bzw. steuerbefreiter Anleger wird grundsätzlich nicht durchgeführt. Anleger und Interessenten sollten sich darüber bewusst sein und die etwaigen Auswirkungen der Nicht-Durchführung mit ihrem Steuerberater besprechen.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben insbesondere zu Performance- und Verwaltungsgebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen}} \times 100$$

(Basis: bewertungstagliches Netto-Fondsvermögen)

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „taxe d'abonnement“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhangige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. März 2022

7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten können im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern zählen.

8.) ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) KONTOKORRENTKONTEN (BANKGUTHABEN BZW. BANKVERBINDLICHKEITEN) DES FONDS

Sämtliche Kontokorrentkonten des Fonds (auch solche in unterschiedliche Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen.

Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Fondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos.

In der Ertrags- und Aufwandsrechnung werden Erträge aus positiven und Aufwendungen aus negativen Einlagenverzinsungen - jeweils für positive Kontensalden - unter „Bankzinsen“ erfasst. Unter „Zinsaufwendungen“ werden Zinsen auf negative Kontensalden ausgewiesen.

10.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie den Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios der von ihr verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagement-Verfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolien nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach:

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (sogenannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (sogenanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- **Relativer VaR-Ansatz:**
Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.
- **Absoluter VaR-Ansatz:**
Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Der Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen. Die verwendete Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos und, soweit anwendbar, die Offenlegung des Referenzportfolios und des erwarteten Grades der Hebelwirkung sowie dessen Berechnungsmethode werden im fondsspezifischen Anhang des Verkaufsprospektes angegeben.

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. März 2022

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds folgendem Risikomanagement-Verfahren:

Commitment Approach für den Fonds

Im Zeitraum vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den boerse.de-Aktienfonds der Commitment Approach verwendet.

11.) WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Änderung des Verkaufsprospekts

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurde der Verkaufsprospekt überarbeitet und aktualisiert.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Umsetzung der Anforderungen der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 („Taxonomie-Verordnung“);
- Umsetzung der Anforderungen der „Leitlinien zur erfolgsabhängigen Vergütung in OGAW und bestimmten Arten von AIF“ der Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) vom 5. November 2020 (ESMA34-39-992) unter Berücksichtigung des entsprechenden Rundschreibens 20/764 der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)
- Musteranpassungen und redaktionelle Änderungen

Russland/Ukraine-Konflikt

Infolge der weltweit beschlossenen Maßnahmen aufgrund des Ende Februar 2022 erfolgten Einmarschs russischer Truppen in die Ukraine verzeichneten vor allem europäische Börsen deutliche Kursverluste sowie eine steigende Volatilität. Die Finanzmärkte sowie die globale Wirtschaft sehen mittelfristig einer vor allem durch Unsicherheit geprägten Zukunft entgegen. Die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Implikationen des Russland/Ukraine Konflikts für die Weltwirtschaft, die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Strukturen angesichts der Unsicherheit sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Jahresberichts nicht abschließend beurteilbar. Vor diesem Hintergrund können die Auswirkungen auf die Vermögenswerte des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds, resultierend aus dem andauernden Konflikt, nicht antizipiert werden.

Die Verwaltungsgesellschaft hat entsprechende Überwachungsmaßnahmen und Kontrollen eingerichtet, um die Auswirkungen auf den Fonds zeitnah zu beurteilen und die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds sprechen, noch ergaben sich für diesen bedeutsame Bewertungs- oder Liquiditätsprobleme.

Im Berichtszeitraum ergaben sich darüber hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstigen wesentlichen Ereignisse.

12.) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Mit Wirkung zum 1. April 2022 wurde der Länderprospekt für die Vertriebsländer Deutschland und Österreich aktualisiert. Es wurde folgende Änderung vorgenommen:

Gemäß der Richtlinie (EU) 2019/1160 vom 20. Juni 2019 zur Änderung der Richtlinien 2009/65/EG und 2011/61/EU (sog. „cross-border distribution of collective investment funds - directive“) müssen lokale Einrichtungen in Zielvertriebsländern nicht mehr, wie z.T. bisher verpflichtend, in physischer Vor-Ort-Präsenz unterhalten werden, um Anlegern vor Ort Informationen sowie Dokumente betreffend den jeweiligen Publikums-Fonds bereitzustellen (Verzicht auf etwaige verpflichtende Einrichtungen wie Zahl- und Informationsstellen im jeweiligen Zielvertriebsland).

Vor diesem Hintergrund werden die in Artikel 92 Absatz 1 a) bis f) der Richtlinie 2009/65/EG genannten Aufgaben für Deutschland und Österreich nunmehr zentral von der DZ PRIVATBANK S.A. mit Sitz in Strassen, Luxemburg, 4, rue Thomas Edison erbracht und die bisherigen Dienstleister, die DZ BANK AG als Zahl- und Informationsstelle für Deutschland und die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen als Kontakt- und Informationsstelle für Österreich, mit Wirkung zum 1. April 2022 ersetzt.

Eine Anpassung des Luxemburger Verkaufsprospekts ist hierfür nicht erforderlich, es wurden lediglich die folgenden Änderungen in den Hinweisen für Anleger außerhalb des Großherzogtums Luxemburg vorgenommen:

Streichung der „DZ BANK AG“ als Zahl- und Informationsstelle für Deutschland, Streichung der „Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG“ als Kontakt- und Informationsstelle für Österreich, Aufnahme der DZ PRIVATBANK S.A. als Kontakt- und Informationsstelle und für Deutschland und Österreich.

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstigen wesentlichen Ereignisse.

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. März 2022

13.) ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER COVID-19-PANDEMIE

Seit dem Jahreswechsel 2019/2020 kam es zur Verbreitung des Coronavirus COVID-19 auf den meisten Kontinenten; im März 2020 wurde COVID-19 von der WHO als Pandemie eingestuft. Derzeit ist es noch nicht möglich, die konkreten bzw. potenziellen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Pandemie insbesondere auf das ökonomische und das gesellschaftliche Umfeld vor dem Hintergrund der globalen Verbreitung des Virus bzw. dem Auftreten neuer Mutationen, deren Dynamik und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit abschließend vorauszusehen. Vor allem die finanziellen Auswirkungen der Pandemie werden von vielfältigen Faktoren determiniert, wozu mitunter die Maßnahmenpakete der Regierungen und Zentralbanken zur Bewältigung der Krise, der Erfolg der von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens, das zeitnahe und nachhaltige Wiederanlaufen der Konjunktur ebenso wie die Entwicklung der Inflationsraten gehören. Zwar sind an den Märkten zwischenzeitlich spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten, jedoch ist davon auszugehen, dass die weltweite Wirtschaftsaktivität wahrscheinlich signifikant beeinträchtigt werden wird.

Vor diesem Hintergrund ist das damit einhergehende Risiko auf die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten im Portfolio des Fonds nicht verlässlich beurteilbar bzw. lediglich unzureichend prognostizierbar. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds sprechen, noch ergaben sich für diesen Liquiditätsprobleme.

14.) MASSNAHMEN DER IPCONCEPT (LUXEMBURG) S.A. UND DER DZ PRIVATBANK S.A IM RAHMEN DER COVID-19-PANDEMIE

Zum Schutz vor dem Coronavirus hat die Verwaltungsgesellschaft, IPConcept (Luxemburg) S.A., diverse Maßnahmen getroffen, die ihre Mitarbeiter und externen Dienstleister an den Standorten in Luxemburg, der Schweiz und Deutschland betreffen und durch die ihre Geschäftsabläufe auch in einem Krisenszenario sichergestellt werden.

Neben umfangreichen Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten und Einschränkungen bei Dienstreisen und Veranstaltungen wurden weitere Vorkehrungen getroffen, wie die Verwaltungsgesellschaft bei einem Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion innerhalb der Belegschaft einen verlässlichen und reibungslosen Ablauf ihrer Geschäftsprozesse gewährleisten kann. Mit einer Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum Mobil arbeiten sowie der Aktivierung der Business Recovery Center am Standort Luxemburg hat die IPConcept (Luxemburg) S.A. die Voraussetzungen für eine Aufteilung der Mitarbeiter auf mehrere Arbeitsstätten geschaffen. Damit wird das mögliche Risiko einer Übertragung des Coronavirus innerhalb der Verwaltungsgesellschaft deutlich reduziert.

Die Sicherheit und Gesundheit von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern haben oberste Priorität. Seit April 2020 wurde in der DZ PRIVATBANK S.A. („die Bank“) eine durchgängig hohe Quote beim mobilen Arbeiten von über 75% etabliert, welche sich zuletzt weiter erhöht hat. Die Bank hält standortübergreifend an ihren strengen Schutzmaßnahmen konsequent fest, bei allerdings zugleich weiterhin flexibles Notfallmanagement, z.B. genaue Beobachtung der Inzidenzen und Anpassung der bankenweit gültigen Corona-Maßnahmen (schrittweise Rücknahme der Maßnahmen versus Beibehaltung). Der verstärkte Remote-Vertrieb und die digitalen Austauschformate werden bis auf Weiteres fortgesetzt. Der Bankbetrieb/-vertrieb funktioniert nach wie vor reibungslos. Der Geschäftsbetrieb ist weiterhin sichergestellt. Vor dem Hintergrund weiter sinkender Infektionszahlen und der weitgehenden Öffnung des öffentlichen Lebens sind die oben beschriebenen Maßnahmen zum 10. Juni 2022 ausgelaufen.

Die Verwaltungsgesellschaft, das Notfallmanagement-Team der Bank und deren Management beobachten die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus sowie die wirtschaftlichen Auswirkungen dennoch weiterhin genau.

15.) PERFORMANCEVERGÜTUNG (AUF DER GRUNDLAGE DES VERKAUFSPROSPEKTS IN DER FASSUNG VOM 1. JANUAR 2022)

Der Fondsmanager erhält eine erfolgsbezogene Zusatzvergütung („Performance Fee“) in Höhe von bis zu 15%, der über einer definierten Mindestperformance (Hurdle Rate) hinausgehenden Anteilwertentwicklung.

Die definierte Mindestperformance (Hurdle Rate) beläuft sich auf 5% p.a., die an jedem Berechnungstag auf die jeweiligen vergangenen Tage innerhalb der Berechnungsperiode linear proratisiert wird.

boerse.de-Aktienfonds

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. März 2022

Anteilwert: Nettoinventarwert pro Anteil, d.h. Bruttoinventarwert pro Anteil abzüglich aller anteiliger Kosten wie Verwaltungs-, Verwahrstellenvergütung, etwaiger Performance Fee und sonstigen Kosten, die der Anteilscheinklasse belastet werden. Dieser Anteilwert entspricht dem veröffentlichten Anteilspreis.

Die Anteilwertentwicklung („Performance des Anteilwerts“) wird bewertungstäglich durch Vergleich des aktuellen Anteilwerts zum letzten Anteilwert der vorangegangenen Berechnungsperiode errechnet. Bestehen im Fonds unterschiedliche Anteilklassen, wird der Anteilwert pro Anteilklasse für die Berechnung zugrunde gelegt.

Zur Ermittlung der Anteilwertentwicklung werden evtl. zwischenzeitlich erfolgte Ausschüttungszahlungen entsprechend berücksichtigt, d.h. diese werden dem aktuellen, um die Ausschüttung reduzierten, Anteilwert hinzu gerechnet.

Die Performance Fee wird, beginnend am Anfang jedes Geschäftsjahres, bewertungstäglich auf Basis der oben erwähnten Anteilwertentwicklung und der durchschnittlich umlaufenden Anteile des Geschäftsjahres errechnet.

An den Bewertungstagen, an denen die Wertentwicklung des Anteilwerts größer als die definierte Mindestperformance (Hurdle Rate) ist (Out-Performance), verändert sich der abgegrenzte Gesamtbetrag nach der oben dargestellten Methode. An den Bewertungstagen, an denen die Wertentwicklung des Anteilwerts geringer als die definierte Mindestperformance (Hurdle Rate) ist, wird der abgegrenzte Gesamtbetrag aufgelöst. Als Basis der Berechnung werden die Daten des vorherigen Bewertungstages (am Geschäftsjahresende taggleich) herangezogen.

Der zum letzten Bewertungstag der Abrechnungsperiode berechnete Betrag kann, sofern eine auszahlungsfähige Performance Fee vorliegt, dem Fonds zulasten der betreffenden Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres entnommen werden.

Ist die Anteilwertentwicklung eines Geschäftsjahres geringer als die vereinbarte Mindestperformance (Hurdle Rate), so wird diese vereinbarte Mindestperformance nicht mit der Mindestperformance des Folgejahres kumuliert.

Die Abrechnungsperiode beginnt am 01. 04. und endet am 31.03 eines Kalenderjahres. Eine Verkürzung der Abrechnungsperiode, im Fall von Verschmelzung oder Auflösung des Fonds, ist möglich.

Diese Vergütungen verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Für das am 31. März 2022 endende Geschäftsjahr stellen sich die tatsächlich angefallene Performancevergütung und der entsprechende Prozentsatz der Performancevergütung (berechnet auf Basis des jeweiligen durchschnittlichen anteiligen Nettofondsvermögens) für den Fonds wie folgt dar:

Fondsname	in EUR	in %
boerse.de-Aktienfonds - Anteilklasse V	133.385,14	0,63
boerse.de-Aktienfonds - Anteilklasse R	17.138,65	0,64
boerse.de-Aktienfonds - Anteilklasse TM	741.798,08	0,67

16.) ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM (UNGEPRÜFT)

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an. Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die IPConcept (Luxemburg) S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der IPConcept (Luxemburg) S.A. und der von ihr verwalteten OGAWs und ihrer Anleger und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Außertarifliche Mitarbeiter unterliegen dem Vergütungssystem für außertarifliche Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Das Jahresfestgehalt leitet sich aus dem System der Verantwortungsstufen ab: Jede nicht einer tarifvertraglichen Regelung unterliegende Funktion ist einer Verantwortungsstufe mit korrespondierendem Gehaltsband zugeordnet, innerhalb derer sich die Jahresfixvergütung der Funktionsinhaber bewegt. Jeder Mitarbeiter erhält einen individuellen Referenzbonus, der an die zugehörige Verantwortungsstufe gekoppelt ist. Das Bonussystem verknüpft diese Referenzboni sowohl mit der individuellen Leistung als auch der Leistung der jeweiligen Segmente sowie dem Ergebnis der DZ PRIVATBANK Gruppe insgesamt.

boerse.de-Aktienfonds

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. März 2022

Die identifizierten Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. unterliegen dem Vergütungssystem für identifizierte Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der identifizierten Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Dabei darf der rechnerisch maximal erreichbare Bonusbetrag eines Mitarbeiters das vertraglich fixierte feste Grundgehalt (Fixum) nicht überschreiten. Die erfolgsabhängige Vergütung basiert auf einer Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters und seiner Abteilung bzw. des betreffenden OGAW sowie deren Risiken als auch auf dem Gesamtergebnis der IPConcept (Luxemburg) S.A. Es werden bei der Bewertung der individuellen Leistung finanzielle und nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt.

Die Gesamtvergütung der 72 Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 6.449.833,34 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütung:	5.820.251,08 EUR
Variable Vergütung:	629.582,26 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	1.457.260,14 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	0,00 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAWs und alternativen Investmentfonds, die von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Es findet einmal jährlich eine zentrale und unabhängige Prüfung statt, ob die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wird. Die Überprüfung hat ergeben, dass sowohl die Vergütungspolitik wie auch die Vergütungsvorschriften und -verfahren, die der Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. beschlossen hat, umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Der Aufsichtsrat hat den Vergütungskontrollbericht 2021 zur Kenntnis genommen.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik; die Vergütungssysteme 2021 entsprechen den Vorschriften der Institutsvergütungsverordnung (Fassung vom 4. August 2017).

Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. hat die Portfolioverwaltung an die boerse.de Vermögensverwaltung GmbH ausgelagert. Die IPConcept (Luxemburg) S.A. zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen selbst hat folgende Informationen veröffentlicht:

Die Gesamtvergütung der Mitarbeiter der boerse.de Vermögensverwaltung GmbH als Fondsmanager des boerse.de-Aktienfonds beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 375.516,07 EUR.

Die Gesamtvergütung unterteilt sich in:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	375.516,07 EUR
Davon feste Vergütung:	375.516,07 EUR
Davon variable Vergütung:	0,00 EUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:	5

17.) KLASSIFIZIERUNG NACH SFDR-VERORDNUNG (EU 2019/2088) (UNGEPRÜFT)

Der Fonds ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Erklärung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 (Taxonomie): Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. März 2022

18.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG (UNGEPRÜFT)

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Verwalter alternativer Investmentfonds („AIFM“) fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.

boerse.de-Aktienfonds

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé



KPMG Luxembourg, Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
boerse.de-Aktienfonds
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des boerse.de-Aktienfonds („der Fonds“), bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des boerse.de-Aktienfonds zum 31. März 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig -, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussstellungsprozesses.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

boerse.de-Aktienfonds

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 15. Juli 2022

KPMG Luxembourg

Société anonyme

Cabinet de révision agréé

Harald Thönes

boerse.de-Aktienfonds

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft:	IPConcept (Luxemburg) S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft: Aufsichtsratsvorsitzender	Dr. Frank Müller <i>Mitglied des Vorstands</i> DZ PRIVATBANK S.A.
Aufsichtsratsmitglieder	Klaus-Peter Bräuer Bernhard Singer
Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan): Vorstandsvorsitzender	Marco Onischschenko
Vorstandsmitglieder	Marco Kops (bis zum 28.02.2022) Silvia Mayers Nikolaus Rummeler
Verwahrstelle:	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle:	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Zahlstellen: Großherzogtum Luxemburg	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Bundesrepublik Deutschland	DZ BANK AG (bis 31. März 2022) Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt am Main Platz der Republik D-60265 Frankfurt am Main
Abschlussprüfer des Fonds:	KPMG Luxembourg, Société anonyme* 39, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxemburg * Änderung der Rechtsform von vormalig „Société coopérative“ in „Société anonyme“ mit Wirkung zum 1. Januar 2022
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft:	PricewaterhouseCoopers, Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg
Fondsmanager:	boerse.de Vermögensverwaltung GmbH Dr.-Steinbeißer-Straße 10 D-83019 Rosenheim

boerse.de-Aktienfonds

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Zusätzliche Angaben für Österreich:

Kreditinstitut im Sinne des §141 Abs. 1 InvFG 2011

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1

A-1100 Wien

Stelle, bei der die Anteilhaber die vorgeschriebenen
Informationen im Sinne des §141 InvFG 2011
beziehen können

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1

A-1100 Wien

Inländischer steuerlicher Vertreter im Sinne des §186 Abs. 2

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1

A-1100 Wien

